

GEGEN DIE MACHT DES VERGESSENS

KARLSRUHER PSYCHIATRIE-PATIENTINNEN
UND BEHINDERTE 1939-1945



NEUERSCHEINUNG JANUAR 2020

HRSG.: MARIA RAVE-SCHWANK, DGSP-GRUPPE KARLSRUHE,
STADTARCHIV KARLSRUHE

Zwischen 1939 und August 1941 wurden im Deutschen Reich mehr als 70.000 Patienten und Behinderte ermordet. Diese „Euthanasie“ der Psychiatrie-Patienten und Behinderten und die Zwangssterilisation ab 1934 hatten das Ziel, einen „reinen Volkskörper“ zu züchten und Kosten zu sparen bei „unnützen Essern“. Wie viele von ihnen waren Karlsruher? Wie hießen sie? Was sagen ihre Angehörigen heute zu diesen Verbrechen? Die Karlsruher Gruppe der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie hat nach den Ermordeten gesucht. Viele konnten identifiziert und z.T. unvollständig, mit Name, Datum, Wohn-, Geburts- und Todesort benannt werden. Das Leben von drei Patienten wird ausführlicher geschildert. Das Gedenkbuch erscheint im Januar 2020: **Gegen die Macht des Vergessens**.

16 x 20,3 cm, ca. 130 S., Paperback, 10 Euro, ISBN 978-3-96308-049-4

Bitte senden Sie mir Ex. **Gegen die Macht des Vergessens**

Name - Adresse

Datum - Unterschrift

Bitte
freimachen

Antwort

Lindemanns Bibliothek
Info Verlag GmbH
Weißhofer Straße 58
75015 Bretten